

# NEWS

## TOP THEMA

### Tangentenregelung/Montageverrechnungssätze

Die Kollektivverträge wurden mit Wirksamkeitsbeginn 1. November 2011 abgeschlossen.

Die Unabhängige Schiedskommission beim Bundesministerium für Wirtschaft, Familie und Jugend hat in ihrer 90. Sitzung am 06. Dezember 2011 - mit Wirksamkeitsbeginn 1. November 2011 - generelle Kostenerhöhungen auf dem Lohnsektor in der Höhe von 3,9 % festgestellt. Die Empfehlung der Unabhängigen Schiedskommission richtet sich an Verträge mit öffentlichen Auftraggebern.

Die Unabhängige Schiedskommission hat eine Kostenerhöhung von Produkten der Maschinen- und Metallwarenindustrie entsprechend der folgenden Personalkosten-Tangentenregelung festgestellt.

Bei einem Personalkostenanteil von:	Erhöhung des Fertigwarenpreises:
über 10 - 15 % .....	0,49 %
über 15 - 20 % .....	0,68 %
über 20 - 25 % .....	0,88 %
über 25 - 30 % .....	1,07 %
über 30 - 35 % .....	1,27 %
über 35 - 40 % .....	1,46 %
über 40 - 45 % .....	1,66 %

Dieser Regelung liegt ein Faktor von 3,9 % zugrunde.

Einzelheiten finden Sie im Ergebnisprotokoll auf unserer Homepage <http://www.fmfi.at> -> Zahlen & Daten -> Preisgleitung/Indizes -> Tangente/Montagesätze.

RECHT - POLITIK

IMPORT-EXPORT

UMWELT - ENERGIE

FORSCHUNG - ENTWICKLUNG

VERANSTALTUNGEN

DIVERSES

## INHALTSVERZEICHNIS

	Seite
<b>TOP THEMA</b>	
• Tangentenregelung/Montageverrechnungssätze	1
<b>RECHT - POLITIK</b>	
• Entwürfe zu ÖNORMEN	3
• Interpretationsfragen zur Maschinenrichtlinie (MRL) - CE-Kennzeichnung oder Einbauerklärung	3
• Mitgliederinformation zur Rettungsgasse	4
<b>IMPORT - EXPORT</b>	
• Antidumpingverfahren	5
• Notifikationen	7
• Sanktionen Syrien; EU verhängt weitere Maßnahmen	8
• Sanktionen Iran; neue Personen gelistet	8
• Einreihung in die Kombinierte Nomenklatur	9
• Geldwäscherei- und Terrorismusfinanzierungsrisiko-Verordnung der FMA	9
<b>UMWELT - ENERGIE</b>	
• AVV-Novelle 2010; Formulare für Abfallinformation, Probenahmepläne und Beurteilungsnachweise	9
• Update zu REACH	10
• Novelle 2011 Allgemeine Strahlenschutzverordnung	11
• Entwurf Abfallende-Kriterien für Plastikabfälle	11
• Abfallwirtschaftspreis PHÖNIX 2012	12
• Schwerpunkt Energie Klima zum Thema Energieeffizienz	12
• Diskussionsveranstaltung zu den Auswirkungen der aktuellen Entwicklungen im Klimaschutz auf österreichische Unternehmen	12
<b>FORSCHUNG - ENTWICKLUNG</b>	
• Online-Konsultation zum neuen Rahmenprogramm "Horizon 2020"	13
• FFG Akademie / EIP: Trainings-Termine zum 7. EU-Rahmenprogramm 2012	13
• RGC-Lehrgang: Management von Forschungs- und Entwicklungsprojekten	14
<b>VERANSTALTUNGEN</b>	15
<b>DIVERSES</b>	
• Laufsteg für Unternehmer verschoben	15
• Umfangreiche Bilanzkennzahlen für die Maschinen- und Metallwarenindustrie	15
• Arbeitskosten 31,13 Euro pro Stunde - internationaler Vergleich	16
• Aktuelles aus dem Normungswesen	16
• Lise großer Bauprojekte in Deutschland	16

## FORDERN SIE UNS!

SERVICE TEAM	<b>OBMANN</b> Clemens Malina-Altzinger 05 90 900-3482 07242/232-0	<b>Oberflächentechnik, Verkehrs- politik, Rechtsangelegenheiten</b> Barbara Schicker 05 90 900-3468 schicker@fmms.at	<b>Handelspolitik, Umweltrecht</b> Sabine Hesse 05 90 900-3358 hesse@fmms.at
	<b>GESCHÄFTSFÜHRER</b> Berndt-Thomas Krafft 05 90 900-3440 krafft@fmms.at	<b>Stahl- und Kesselbau Umwelt- und Schweißtechnik</b> Georg Matzner 05 90 900-3295 matzner@fmms.at	<b>Umweltrecht</b> Lisa Dahm 05 90 900-3366 dahm@fmms.at
	<b>Arbeitsrecht, Berufsausbildung Kollektivverträge</b> Bernhard Wagner 05 90 900-3487 wagner@fmms.at	<b>EU-Netzwerk - Orgalime Interessenvertretung Brüssel</b> Agnes Potocnik-Mederer 0032 2 706 82-63 agnes.potocnik@orgalime.org	<b>Umwelt Ulrike Witz</b> 05 90 900-3366 witz@fmms.at
	<b>EU-Kontakte, Rechtsauskünfte Richtlinien und Normung</b> Harald Rankl 05 90 900-3479 rankl@fmms.at	<b>Kommunikation</b> Hans-Paul Nosko 05 90 900-3459 nosko@fmms.at	<b>Umwelttechnik, Oberflächentechnik</b> Clemens Zinkl 05 90 900-3366 zinkl@fmms.at
		<b>Statistik</b> Martin Baminger 05 90 900-3477 baminger@fmms.at	

Harald Rankl  
05 90 900-3479  
[zumpf@fmmi.at](mailto:zumpf@fmmi.at)

## Entwürfe zu ÖNORMEN

Das Österreichische Normungsinstitut (ON) hat unten angeführte ÖNORMen zur allgemeinen Einsicht- und Stellungnahme aufgelegt. Es handelt sich dabei um folgende Entwürfe:

- Entwurf ÖNORM EN 131-7 - Leitern - Teil 7: Mobile Podestleitern
- Entwurf ÖNORM EN 12041 - Nahrungsmittelmaschinen - Langwirkmaschinen - Sicherheits- und Hygieneanforderungen
- Entwurf ÖNORM EN 15180 - Nahrungsmittelmaschinen - Nahrungsmittelportioniermaschinen - Sicherheits- und Hygieneanforderungen

**Einspruchsfrist: 15. Jänner 2012**

- Entwurf ÖNORM EN 453 - Nahrungsmittelmaschinen - Teigknetmaschinen - Sicherheits- und Hygieneanforderungen
- Entwurf ÖNORM EN ISO 13856-2 / Sicherheit von Maschinen - Druckempfindliche Schutzzeineinrichtungen - Teil 2: Allgemeine Leitsätze für Gestaltung und Prüfung von Schalttafeln und Schaltstangen

**Einspruchsfrist: 31. Jänner 2012**

Interessierte Mitgliedsunternehmen erhalten den jeweiligen Entwurf im FMWI. Bitte senden Sie Ihre Stellungnahme bis spätestens zum oben angegebenen Termin an das ON, E-Mail [office@as-institute.at](mailto:office@as-institute.at) und an den FMWI.

Harald Rankl  
05 90 900-3479  
[rankl@fmmi.at](mailto:rankl@fmmi.at)

## Interpretationsfragen zur Maschinenrichtlinie (MRL) - CE-Kennzeichnung oder Einbauerklärung

Immer wieder wird diese Frage an uns herangetragen, ob ein Produkt als Maschine mit CE-Kennzeichnung oder als unvollständige Maschine mit Einbauerklärung einzuordnen sei. Hierzu darf ich einen kurzen Ausschnitt aus dem Magazin „Maschinenrichtlinie aktuell, Heft IV/2011“ im Beuth Verlag wiedergeben. Dieser Artikel entstammt den Beiträgen des VDMA und gibt auch die Position des FMWI wieder:

### 3.4 Maschinen ohne Steuerungen

In der Praxis stellt sich häufig die Frage, ob ein Produkt als Maschine mit CE-Kennzeichnung oder als unvollständige Maschine mit Einbauerklärung einzuordnen ist. Maßgebend für diese Einordnung ist, ob das Produkt, das eine Maschine im engeren Sinne sein soll, alle drei Merkmale des Maschinenbegriffs aus Artikel 2(a), erster Anstrich, der Maschinenrichtlinie 2006/42/EG erfüllt. Artikel 2(a), erster Anstrich enthält die drei folgenden Merkmale:

Eine Maschine

- ist eine Gesamtheit verbundener Teile, von denen mindestens eines beweglich ist,
- hat ein Antriebssystem (Fremdenergie) oder sie ist dafür vorgesehen,
- hat eine bestimmungsgemäße Verwendung bzw. ist für eine bestimmte Anwendung zusammengefügt.

Diese Merkmale erfassen explizit nicht die Steuerung einer Maschine, daher können auch Maschinen ohne Steuerung als vollständig betrachtet werden. In den Fällen, in denen die Maschine zwar ohne Steuerung geliefert werden soll, diese Steuerung aber für die bestimmungsgemäße Verwendung der Maschine notwendig ist, sind folgende Aspekte zu berücksichtigen:

Liegen dem Hersteller der Maschine ohne Steuerung alle Informationen vor, um die Steuerung zu konzipieren und sie im Rahmen seines Konformitätsbewertungsverfahrens sicherheitstechnisch zu bewerten, stellt der dem Kunden alle Spezifikationen der Steuerung zur Verfügung, die er bei der Konformitätsbewertung festgelegt und überprüft hat. Der Kunde muss die Steuerung nach den Angaben des Herstellers erstellen, installieren und prüfen. Vertraglich können Vereinbarungen zwischen Hersteller und Kunden getroffen werden, die den Kunden zur Erfüllung der Spezifikation für die zu erstellende Steuerung verpflichten und den Hersteller verpflichten, die Steuerung nach den Anforderungen des Kunden zu konzipieren. Zur Vorbereitung der Inbetriebnahme kann durch den Maschinenhersteller eine Überprüfung der Kundenbestellung hinsichtlich der Erfüllung der Sicherheits- und Gesundheitsschutzanforderungen der Maschinenrichtlinie erfolgen. Ein Prüfprotokoll, das im Rahmen des Konformitätsbewertungsverfahrens erstellt wurde, kann für die Freigabe verwendet werden, damit die EG-Konformitätserklärung ausgestellt und an den Kunden übergeben werden kann.

In einem anderen Fall liegen dem Hersteller der Maschine ohne Steuerung keine oder nur unzureichende Informationen zur geplanten Steuerung vor. Er kann daher im Konformitätsbewertungsverfahren die Steuerung nicht vollständig erfassen. Aufgrund der fehlenden Steuerung ist die Maschine nicht bestimmungsgemäß verwendbar. Wenn die Merkmale des Artikels 2(g) erfüllt sind, kann dieses Produkt als unvollständige Maschine eingeordnet und mit Einbauerklärung in Verkehr gebracht werden. Der Hersteller führt dazu das Verfahren nach Artikel 13 der Maschinenrichtlinie vollständig durch.

### Mitgliederinformation zur Rettungsgasse

Mit 1.1.2012 tritt die 24. StVO-Novelle in Kraft. Eingeführt wird in einem neuen § 46 Abs. 6 StVO die so genannte Rettungsgasse. Kraftfahrer werden verpflichtet, auf österreichischen Richtungsfahrbahnen mit mindestens zwei Fahrstreifen (Autobahnen und Autostraßen) zwischen dem äußerst linken und dem rechts daneben liegenden Fahrstreifen eine freie Gasse zu bilden, sobald der Verkehr stockt. Diese Gasse darf, außer von Einsatzfahrzeugen, nur von Fahrzeugen des Pannen- und Straßendienstes benützt werden. Diese Bestimmung ist mit Strafnormen (§ 99 Abs. 2c Z 9 und 10 StVO) bewehrt.

Die wichtigsten Fragen und Antworten zur Rettungsgasse wurden vom ÖAMTC bzw. von der ASFINAG zusammengestellt:

<http://rettungsgasse.com>

<http://www.oeamtc.at/?id=2701%2C1372745%2C%2C>

<http://www.asfinag.at/verkehrssicherheit/rettungsgasse>

Barbara Schicker  
05 90 900-3468  
[schicker@fmmi.at](mailto:schicker@fmmi.at)

RECHT - POLITIK

IMPORT-EXPORT

UMWELT -  
ENERGIEFORSCHUNG -  
ENTWICKLUNGVERAN-  
STALTUNGEN

DIVERSES

Sabine Hesse  
05 90 900-3358  
[hesse@fmwi.at](mailto:hesse@fmwi.at)

Lisa Dahm  
05 90 900-3366  
[dahm@fmwi.at](mailto:dahm@fmwi.at)

## Antidumpingverfahren

### Beschichteter Stahl („organic coated steel“)

**Betroffene Tarifnummer:** ex 7210 70 80, ex 7212 40 80, ex 7225 99 00 und ex 7226 99 70

**Ursprungsland:** China

Nach uns vorliegenden Informationen ist bei der Europäischen Kommission Anfang November dieses Jahres ein Antrag auf Einleitung eines neuen Antidumpingverfahrens betreffend Einfuhren von beschichtetem Stahl („organic coated steel“, OCS) der Tarifnummern **ex 7210 70 80, ex 7212 40 80, ex 7225 99 00** und **ex 7226 99 70** mit Ursprung in China eingegangen.

Die Antragsteller aus Belgien, Frankreich, Italien, Spanien, Deutschland, Polen, UK und Österreich repräsentieren mehr als 70% der Gemeinschaftsindustrie.

Der beschichtete Stahl (bestimmte kohlenstoffhaltig beschichtete Stahlprodukte, z.B. flach gewalzte Produkte aus unlegiertem und legiertem Stahl (ohne rostfreiem Stahl), die auf mindestens einer Seite mit Farbe versehen, lackiert oder mit Kunststoff beschichtet sind - ausgenommen sogenannte „Sandwichplatten“ und ausgenommen jene Produkte mit einer Deckschicht aus Zink-Staub) wird hauptsächlich für Konstruktionen im Außenbereich einschließlich Dacheindeckungen und Schalungen, für Konstruktionen im Innenbereich, in der allgemeinen Industrie sowie der Geräteindustrie/Elektronik/Braunware verwendet.

Die Antragsteller haben Informationen vorgelegt, wonach die Gemeinschaftsindustrie durch gedumpte Importe aus China beträchtlichen Schaden erlitten habe. Es wird davon ausgegangen, dass die Europäische Kommission demnächst offiziell ein Antidumping-Verfahren einleiten wird.

Wir ersuchen daher betroffene Unternehmen um Rückmeldung bis **27. Jänner 2012** an den FMWI. Sollten wir bis zu diesem Zeitpunkt keine Mitteilung erhalten, gehen wir davon aus, dass dieses Verfahren für unsere Mitgliedsfirmen nicht von Bedeutung ist.

### Verbindungselementen aus Eisen oder Stahl

**Betroffene Tarifnummer:** ex 7318

**Ursprungsland:** China

Gegen Einfuhren von Verbindungselementen aus Eisen oder Stahl der Tarifnummer **ex 7318** mit Ursprung in China bestehen seit Jänner 2009 endgültige Antidumpingmaßnahmen. Ende Juli d.J. wurden diese Maßnahmen auf Einfuhren aus Malaysia ausgeweitet.

Nun liegt der Kommission ein Antrag der Erzeugerfirma Andfast Malaysia Sdn. Bhd. auf Befreiung von den Antidumpingmaßnahmen vor.

RECHT - POLITIK

IMPORT-EXPORT

UMWELT -  
ENERGIEFORSCHUNG -  
ENTWICKLUNGVERAN-  
STALTUNGEN

DIVERSE

Der Antragsteller gibt an, dass er die betroffene Ware im Untersuchungszeitraum (1.1.2008 bis 30.9.2010) nicht in die EU ausgeführt habe. Außerdem sei er weder mit ausführenden Herstellern, die den Maßnahmen unterlägen, verbunden, noch habe er die geltenden Maßnahmen umgangen. Die Firma Andfast habe erst nach dem Ende der Untersuchung mit der Ausfuhr in die EU begonnen. Die Kommission gibt daher mit VO 1164/2011, L 297 vom 16.11.2011 (<http://eur-lex.europa.eu/LexUriServ/LexUriServ.do?uri=OJ:L:2011:297:0053:0056:DE:PDF>) die Einleitung einer Überprüfung bekannt.

Interessierte Firmen, die sich offiziell an dem Verfahren beteiligen möchten, müssen innerhalb von 37 Tagen Kontakt mit der Kommission aufnehmen (GD Handel, Direktion H, Büro N 105 04/092, B-1049 Brüssel, Fax: 0032/2/295 65 05).

Für die Dauer der Untersuchung werden die Antidumpingmaßnahmen für die Firma Andfast außer Kraft gesetzt. Die Einfuhren des Unternehmens in die EU werden jedoch zollamtlich erfasst, damit gewährleistet ist, dass die Antidumpingzölle rückwirkend ab dem Zeitpunkt der Einleitung dieser Überprüfung erhoben werden können, falls festgestellt wird, dass der Antragsteller die Maßnahmen umgeht. Die zollamtliche Erfassung endet 9 Monate nach Inkrafttreten dieser Verordnung (17.11.2011).

#### Rohrformstücke, Rohrverschlussstücke und Rohrverbindungsstücke aus Eisen oder Stahl

**Betroffene Tarifnummer:** ex 7307 93 11, 7307 93 19, 7307 99 30 und 7307 99 90

**Ursprungsland:** Russland und Türkei

Im September dieses Jahres ging vom „Defence Committee of the steel butt-welding Fittings Industry“ im Namen von zwei Unionsherstellern ein Antrag auf Einleitung eines Antidumpingverfahrens gegen Einfuhren von Rohrformstücke, Rohrverschlussstücke und Rohrverbindungsstücke aus Eisen oder Stahl der Tarifnummern **ex 7307 93 11**, **ex 7307 93 19**, **ex 7307 99 30** und **ex 7307 99 90** mit Ursprung in Russland und der Türkei ein. Der Antragsteller legte Beweise vor, dass der Marktanteil der Waren aus diesen beiden Ländern deutlich gestiegen sei.

Außerdem hätten sich die Menge und die Preise auf die Verkaufsmengen, die Preise und den Marktanteil des Wirtschaftszweigs der Union negativ ausgewirkt und dadurch die Gesamtergebnisse und die finanzielle Lage des Wirtschaftszweigs der Union sehr nachteilig beeinflusst.

Die Europäische Kommission gibt daher im Amtsblatt C 320 vom 1.11.2011 (<http://eur-lex.europa.eu/LexUriServ/LexUriServ.do?uri=OJ:C:2011:320:0004:0009:DE:PDF>) die Einleitung des Antidumpingverfahrens bekannt. Das Verfahren ist seitens der Kommission innerhalb von 15 Monaten (Februar 2013) abzuschließen. Allfällige vorläufige Maßnahmen können innerhalb von 9 Monaten (Juli 2012) eingeführt werden.

## Kabel und Seile aus Eisen und Stahl

**Betroffene Tarifnummer:** ex 7312

**Ursprungsland:** Russland

Gegen Einfuhren von Kabeln und Seilen aus Eisen oder Stahl der Tarifnummer **ex 7312** mit Ursprung in Russland bestehen endgültige Antidumpingmaßnahmen.

Sofern bis 1. August 2012 kein Antrag auf Überprüfung mit dem Ziel der Weitergeltung der Maßnahmen bei der Europäischen Kommission (GD Handel, Referat H 1, Büro N 105 4/92, B-1049 Brüssel) eingehen sollte, werden die Maßnahmen zum 1. November 2012 fristgemäß auslaufen. Dies hat die Europäische Kommission im Amtsblatt C 363 vom 13.12.2011 (<http://eur-lex.europa.eu/LexUriServ/LexUriServ.do?uri=OJ:C:2011:363:0019:0019:DE:PDF>) bekannt gegeben.

Sabine Hesse  
05 90 900-3358  
[hesse@fmwi.at](mailto:hesse@fmwi.at)

Lisa Dahm  
05 90 900-3366  
[dahm@fmwi.at](mailto:dahm@fmwi.at)

## Notifikationen

### Frankreich

Verordnung zur Ausführung und Verlegung von Gasleitungen

Nähere Informationen finden Sie unter:

[http://ec.europa.eu/enterprise/tris/pisa/app/search/index.cfm?fuseaction=pisa\\_notif\\_overview&iYear=2011&inum=512&lang=DE&sNLang=DE](http://ec.europa.eu/enterprise/tris/pisa/app/search/index.cfm?fuseaction=pisa_notif_overview&iYear=2011&inum=512&lang=DE&sNLang=DE)  
[http://ec.europa.eu/enterprise/tris/pisa/app/search/index.cfm?fuseaction=pisa\\_notif\\_overview&iYear=2011&inum=513&lang=DE&sNLang=DE](http://ec.europa.eu/enterprise/tris/pisa/app/search/index.cfm?fuseaction=pisa_notif_overview&iYear=2011&inum=513&lang=DE&sNLang=DE)

### Litauen

Regeln für den Betrieb und die Überwachung mobiler Hubarbeitsbühnen zum Heben von Personen und Lasten

Nähere Informationen dazu finden Sie unter:

[http://ec.europa.eu/enterprise/tris/pisa/app/search/index.cfm?fuseaction=pisa\\_notif\\_overview&iYear=2011&inum=514&lang=DE&sNLang=DE](http://ec.europa.eu/enterprise/tris/pisa/app/search/index.cfm?fuseaction=pisa_notif_overview&iYear=2011&inum=514&lang=DE&sNLang=DE)

Im Falle von Bemerkungen ersuchen wir um Mitteilung bis **22. Dezember 2011** an den FMWI.

### Frankreich

Erlass zur Festlegung der für Lasereinrichtungen einer höheren Klasse als 2 zulässigen Verwendungszwecke und zur Änderung von Erlass Nr. 2007-665 vom 2. Mai 2007 über die Sicherheit von Lasereinrichtungen

Nähere Informationen finden Sie unter:

[http://ec.europa.eu/enterprise/tris/pisa/app/search/index.cfm?fuseaction=pisa\\_notif\\_overview&iYear=2011&inum=607&lang=DE&sNLang=DE](http://ec.europa.eu/enterprise/tris/pisa/app/search/index.cfm?fuseaction=pisa_notif_overview&iYear=2011&inum=607&lang=DE&sNLang=DE)

Im Falle von Bemerkungen ersuchen wir um Mitteilung bis **25. Jänner 2012** an den FMWI.

RECHT - POLITIK

IMPORT-EXPORT

UMWELT -  
ENERGIEFORSCHUNG -  
ENTWICKLUNGVERAN-  
STALTUNGEN

DIVERSES

Sabine Hesse  
05 90 900-3358  
[hesse@fmwi.at](mailto:hesse@fmwi.at)

## Sanktionen Syrien; EU verhängt weitere Maßnahmen

Mit VO 1244/2011 (<http://eur-lex.europa.eu/LexUriServ/LexUriServ.do?uri=OJ:L:2011:319:0008:0010:DE:PDF>) listet die EU weitere Personen und Unternehmen, darunter auch die Ölfirmen Syrtol, General Petroleum Corporation und Al Furat Petroleum Company. Eine Gesamtliste aller sanktionierter Personen enthält derzeit der Beschluss 2011/782/GASP. Die Konten dieser Personen werden eingefroren; es besteht ein Verbot, diesen Personen Gelder oder wirtschaftliche Ressourcen zur Verfügung zu stellen. Mit Beschluss 2011/782/GASP werden zusätzliche Beschränkungen politisch festgesetzt, die noch durch eine Verordnung umgesetzt werden müssen:

### Ausrüstung für Öl-/Gasindustrie

Mit Beschluss 2011/782/GASP wurde politisch ein Verkaufs-, Liefer- und Finanzierungsverbot für Ausrüstungsgegenstände für die Raffination, Exploration, Produktion von Öl oder Flüssigerdgas verhängt (die rechtliche Umsetzung durch eine Verordnung steht noch aus). Es gilt eine Ausnahme für Altverträge, die vor dem 1.12.2011 geschlossen wurden.

### Elektrizitätswesen

Ebenfalls mit politischem Beschluss 2011/782/GASP (und noch nicht auf Verordnungsweg umgesetzt) gilt ein Verbot, sich am Bau, der Finanzierung oder der technischen Unterstützung neuer Kraftwerke zur Stromerzeugung in Syrien zu beteiligen. Eine Altvertragsklausel nimmt Verträge aus, die vor dem 1.12.2011 geschlossen wurden.

### EU-Kredit- und Finanzinstitute

Verbot der Eröffnung von Vertretungen, Tochterunternehmen oder Bankkonten in Syrien. EU-Banken üben Zurückhaltung bei der Vergabe von neuen Ausfuhrkrediten (Ausnahme: Ernährung, landwirtschaftliche/medizinische/sonstige humanitäre Zwecke).

Eine aktuelle Gesamtdarstellung der Sanktionen finden Sie auf [http://portal.wko.at/wk/format\\_detail.wk?angid=1&stid=632736&dstid=15](http://portal.wko.at/wk/format_detail.wk?angid=1&stid=632736&dstid=15).

Sabine Hesse  
05 90 900-3358  
[hesse@fmwi.at](mailto:hesse@fmwi.at)

## Sanktionen Iran; neue Personen gelistet

Mit VO 1245/2011, L 319 vom 2.12.2011 (<http://eur-lex.europa.eu/LexUriServ/LexUriServ.do?uri=OJ:L:2011:319:0011:0031:DE:PDF>) hat die EU die Liste jeder Personen, Firmen und Organisationen, die den EU-autonomen Finanzsanktionen unterliegen, wieder erweitert. Insgesamt werden 143 neue Unternehmen und 37 neue natürliche Personen gelistet, die in Verdacht stehen, mit der nuklearen Tätigkeit des Irans, mit den Revolutionsgarden oder der Schifffahrtlinie IRISL in Verbindung zu stehen. Die Konten dieser Personen in der EU werden eingefroren; es ist verboten, diesen Personen Gelder oder wirtschaftliche Ressourcen zur Verfügung zu stellen.

Eine Gesamtdarstellung der gegen den Iran bestehenden Sanktionen finden Sie auf [http://portal.wko.at/wk/format\\_detail.wk?angid=1&stid=317935&dstid=15](http://portal.wko.at/wk/format_detail.wk?angid=1&stid=317935&dstid=15).

RECHT - POLITIK

IMPORT-EXPORT

UMWELT -  
ENERGIEFORSCHUNG -  
ENTWICKLUNGVERAN-  
STALTUNGEN

DIVERSES

Sabine Hesse  
05 90 900-3358  
[hesse@fmwi.at](mailto:hesse@fmwi.at)

## Einreihung in die Kombinierte Nomenklatur

### Getriebelose Zugmaschine zur Verwendung in Aufzügen - KN Code 8425 3100

- Die Maschine hat Abmessungen von etwa 83 x 70 30 cm und ein Gewicht von 418 kg. Sie besteht aus
- einem Permanentmagnet- Synchronmotor mit einer Leistung von 3,4 kW,
- einer Umlenkrolle an der Antriebswelle des Motors,
- einem Bremssystem und
- einem Positionssensor zur Bestimmung der korrekten Position der Seile (Sicherheitsüberwachungssystem)

Die Ware wird in einem Aufzugsschacht zum Heben und Senken der Kabine eingebaut. Die Maschine wird als eine durch einen Elektromotor angetriebene Winde unter der Tarifnummer 8425 31 00 eingereiht (VO 1248/2011, L 319 vom 2.12.2011: <http://eur-lex.europa.eu/LexUriServ/LexUriServ.do?uri=OJ:L:2011:319:0037:0038:DE:PDF>).

Sabine Hesse  
05 90 900-3358  
[hesse@fmwi.at](mailto:hesse@fmwi.at)

## Geldwäscherei- und Terrorismusfinanzierungsrisiko-Verordnung der FMA

### Liste von Staaten mit erhöhtem Risiko

Die Finanzmarktaufsichtsbehörde (FMA) hat in einer Verordnung Staaten festgelegt, in denen ein erhöhtes Risiko der Geldwäscherei oder Terrorismusfinanzierung besteht. Bei Geschäftsbeziehung mit Kunden aus diesen Staaten sind daher verstärkte Sorgfalts- und Überwachungspflichten anzuwenden. Diese Verordnung der FMA wurde zwar aufgrund des Bankwesengesetzes erlassen, nach Ansicht des BMWFJ ist aber die Aufzählung von Staaten, in denen jedenfalls ein erhöhtes Risiko der Geldwäscherei und Terrorismusfinanzierung besteht, auch für den Bereich der Gewerbeordnung als relevant anzusehen. Die Verordnung wurde am 22. November 2011 im Bundesgesetzblatt veröffentlicht und tritt mit 31. Dezember 2011 in Kraft.

Weitere Informationen sowie das betreffende Bundesgesetzblatt finden Sie auf <http://www.fmwi.at> -> Rahmenbedingungen -> Handelspolitik

Ulrike Witz  
05 90 900-3366  
[witz@fmwi.at](mailto:witz@fmwi.at)

## AVV-Novelle 2010; Formulare für Abfallinformation, Probenahmepläne und Beurteilungsnachweise

Mit der Abfallverbrennungsverordnung (AVV) Novelle 2010 wurden neue Aufzeichnungspflichten beim Einsatz von Ersatzbrennstoffen in Mitverbrennungsanlagen sowie für das Abfallende von Ersatzbrennstoffen formuliert. Zur Erfüllung dieser Aufzeichnungspflichten hat das Lebensministerium strukturierte Formblätter entwickelt, welche als Hilfestellung dienen sollen und auf freiwilliger Basis verwendet werden können.

Konkret wurden Formblätter für

- die Abfallinformation,
- den Beurteilungsnachweis für Abfälle,
- den Beurteilungsnachweis für Ersatzbrennstoffprodukte aus Holzabfällen und
- den Beurteilungsnachweis für sonstige Ersatzbrennstoffprodukte auf Basis von Microsoft-Excel ausgearbeitet.

Diese Formblätter können unter folgendem Link von der Homepage des Lebensministeriums heruntergeladen werden:

[http://www.lebensministerium.at/umwelt/abfall-ressourcen/behandlung-verwertung/behandlung-thermisch/Formulare\\_AVVNov.html](http://www.lebensministerium.at/umwelt/abfall-ressourcen/behandlung-verwertung/behandlung-thermisch/Formulare_AVVNov.html)

Die Verwendung dieser Formulare ist freiwillig, kann jedoch möglicherweise einen Beitrag zu einer praxisgerechten Umsetzung der Vorgaben der AVV-Novelle 2010 leisten.

## Update zu REACH

Das Ziel der REACH-Verordnung ist die Pflicht von Unternehmen, die mehr als 1 Tonne eines Stoffes pro Jahr herstellen oder nach Europa importieren, diesen Stoff bei der Europäischen Chemikalienagentur (ECHA) zu registrieren. Ende November 2010 endete die erste Registrierungsfrist für Phase-in-Stoffe, bei der ungefähr 3.500 Stoffe registriert wurden.

Stoffe, die in einer Menge zwischen 100 und 1.000 Tonnen/Jahr importiert oder hergestellt werden, sind bis zum 31. Mai 2013 zu registrieren. Es wird angenommen, dass dieses Mal Klein- und Mittelunternehmen stärker betroffen sein werden als 2010. Die letzte Registrierungspflicht für Stoffe ab 1 bis zu 100 Tonnen/Jahr läuft mit 31. Mai 2018 ab.

Die Kandidatenliste ([http://echa.europa.eu/chem\\_data/authorisation\\_process/candidate\\_list\\_table\\_en.asp](http://echa.europa.eu/chem_data/authorisation_process/candidate_list_table_en.asp)) umfasst derzeit 53 Stoffe, die infolge in Anhang XIV (Verzeichnis der zulassungspflichtigen Stoffe) aufgenommen werden können. Die Erweiterung des Verzeichnisses um 8 Stoffe steht kurz bevor und 13 weitere werden derzeit diskutiert. Um beim Thema REACH auf dem neuesten Stand zu bleiben, veröffentlicht die WKÖ regelmäßig den REACH-Newsletter, der alle wesentlichen Neuerungen im Bereich REACH gesammelt darstellt.

Die aktuellen, sowie die archivierten REACH-Newsletter finden Sie auf <http://wko.at/reach>. Darüber hinaus werden unter diesem Link auch informative Folder und Leitfäden, nützliche Links und die Termine zu Veranstaltungen der WKÖ rund um das Thema zur Verfügung gestellt.

Weitere Informationen finden Sie auf unserer Homepage <http://www.fmmi.at> im REACH-Helpdesk oder unter Rahmenbedingungen -> Umwelt/Energie -> Chemie.

Lisa Dahm  
05 90 900-3366  
[dahm@fmmi.at](mailto:dahm@fmmi.at)

Ulrike Witz  
05 90 900-3366  
[witz@fmmi.at](mailto:witz@fmmi.at)

RECHT - POLITIK

IMPORT-EXPORT

UMWELT -  
ENERGIEFORSCHUNG -  
ENTWICKLUNGVERAN-  
STALTUNGEN

DIVERSES

Clemens Zinkl  
05 90 900-3366  
[zinkl@fmwi.at](mailto:zinkl@fmwi.at)

Ulrike Witz  
05 90 900-3366  
[witz@fmwi.at](mailto:witz@fmwi.at)

## Novelle 2011 Allgemeine Strahlenschutzverordnung

Das Lebensministerium hat einen Begutachtungsentwurf zur Novelle der Strahlenschutzverordnung vorgestellt. Dieser Entwurf ist noch in Diskussion und dient primär zur Umsetzung der Richtlinie 2009/71/EURATOM über einen Gemeinschaftsrahmen für die nukleare Sicherheit kerntechnischer Anlagen in nationales Recht. Darüber hinaus werden im Rahmen dieser Novellierung auch Änderungen zwecks besserer und einfacherer Sicherstellung des Strahlenschutzes in der Praxis vorgenommen. Für die Unternehmen sollten sich durch diese Novelle einige Erleichterungen im Verwaltungsaufwand ergeben.

Die Wirtschaftskammer Oberösterreich hat betreffend §42(2) Allg. StrahlenschutzVO einen Vorschlag zur Ausbildung des Personals eingebracht.

### Unbeabsichtigter Umgang mit Strahlenquellen

Die Allgemeine Strahlenschutzverordnung enthält insbesondere in § 61 besondere Verhaltenspflichten betreffend den Umgang mit Materialien, die radioaktive Stoffe enthalten oder radioaktiv kontaminiert sein können. Es zeigen sich allerdings einige Unklarheiten zum Strahlenschutzgesetz (§26) ins Besondere mit dem Fund bzw. Verlust radioaktiver Stoffe.

Weitere Informationen erhalten Sie auf <http://www.fmwi.at> -> Rahmenbedingungen -> Umwelt/Energie -> Sonstiges.

Ulrike Witz  
05 90 900-3366  
[witz@fmwi.at](mailto:witz@fmwi.at)

## Entwurf Abfallende-Kriterien für Plastikabfälle

Nachfolgender Entwurf der Technischen Studie zu „END-OF-WASTE CRITERIA FOR WASTE PLASTIC FOR CONVERSION“, wurde im November 2011 vom JRC vorgestellt. Basierend auf den Ergebnissen der Studie soll eine EU-Abfallendeverordnung zu Kunststoffen erstellt werden. Wie aus dem Entwurf zu entnehmen ist, sind noch viele Fragen offen.

So z.B. wann und für welches Material ein Abfallende möglich sein soll. Auch wie mit Kunststoffen aus Elektro- und Elektronikgeräten (siehe Frage 25) sowie Altfahrzeugen umzugehen ist, ist noch nicht ausdiskutiert. Einigkeit dürfte darüber herrschen, dass mit dem Einblasen von Kunststoffen in den Hochofen und mit der Verwendung in der Kokerei kein Abfallende erreicht wird (siehe z.B. Seite 49 im Bericht und Frage 5).

Im Entwurf der Technischen Studie sind 38 Fragen formuliert, zu denen bis spätestens Ende Jänner 2012 zu berücksichtigende Antworten einlagen sollen.

Falls von Ihrer Seite zu den Fragen Stellung genommen wird, bitten wir Ihre Antworten bis spätestens **20. Jänner 2012** an den FMWI zu schicken.

Weitere Informationen erhalten Sie auf <http://www.fmwi.at> -> Rahmenbedingungen -> Umwelt/Energie -> Abfall.

RECHT - POLITIK

IMPORT-EXPORT

UMWELT - ENERGIE

FORSCHUNG - ENTWICKLUNG

VERANSTALTUNGEN

DIVERSES

Ulrike Witz  
05 90 900-3366  
[witz@fmwi.at](mailto:witz@fmwi.at)

## Abfallwirtschaftspreis PHÖNIX 2012

Am 3. Mai 2012 wird der österreichweit ausgeschriebene Abfallwirtschaftspreis "Phönix - Einfall statt Abfall" zum 12. Mal vergeben. Das Preisgeld für den Hauptpreis beträgt insgesamt 8.000 Euro. Damit wollen das Lebensministerium und der Österreichische Wasser- und Abfallwirtschaftsverband (ÖWAV) Engagement und Problembewusstsein bei der Bewältigung abfallwirtschaftlicher Probleme belohnen.

Gesucht werden kreative, praxistaugliche und/oder innovative Lösungen und Konzepte sowie PR-Kampagnen (Maßnahmen der Öffentlichkeitsarbeit), die zu einer nachhaltigen Entwicklung der Abfallwirtschaft beitragen.

Die Einreichungen unterliegen keiner thematischen Einschränkung, sie können z. B. aus den Gebieten der Technik, der Wissenschaft, der abfallwirtschaftlichen Praxis und insbesondere auch der Öffentlichkeitsarbeit stammen. Zentrale Beurteilungskriterien sind Praxistauglichkeit, Nachhaltigkeit und abfallwirtschaftliche Relevanz.

Die Einreich-Unterlagen stehen unter <http://www.oewav.at/phoenix2012> zum Download zur Verfügung, zudem können Sie beim ÖWAV, Telefon 01/535 57 20, Fax 01/535 40 64, E-Mail [randl@oewav.at](mailto:randl@oewav.at) angefordert werden.

Ulrike Witz  
05 90 900-3366  
[witz@fmwi.at](mailto:witz@fmwi.at)

## Schwerpunkt Energie Klima zum Thema Energieeffizienz

**Termin: 31. Jänner 2012, ab 14.30 Uhr**  
**Ort: Saal 7, Wirtschaftskammer Österreich, 1040 Wien**

Bei der Veranstaltung wird der Schwerpunkt das Thema Energieeffizienz sein. Darüber werden wir mit Experten aus dem Wirtschaftsministerium und dem Parlament diskutieren.

Die Einladung zur Veranstaltung finden Sie auf unserer Homepage <http://www.fmwi.at> -> Rahmenbedingungen -> Umwelt/Energie -> Veranstaltungen.

Anmeldungen bitte bis **13. Jänner 2012** an Margit Wolf, E-Mail [margit.wolf@wko.at](mailto:margit.wolf@wko.at).

Ulrike Witz  
05 90 900-3366  
[witz@fmwi.at](mailto:witz@fmwi.at)

## Diskussionsveranstaltung zu den Auswirkungen der aktuellen Entwicklungen im Klimaschutz auf österreichische Unternehmen

**Termin: 31. Jänner 2012, 10.00 bis 15.00 Uhr**  
**Ort: Kommunalkredit Public Consulting GmbH, Veranstaltungssaal, 1090 Wien, Türkenstraße 9**

RECHT - POLITIK

IMPORT-EXPORT

UMWELT - ENERGIE

FORSCHUNG - ENTWICKLUNG

VERANSTALTUNGEN

DIVERSES

Auf dieser Veranstaltung diskutieren Experten aus Wirtschaft, Ministerien, Kommunalkredit, IV und WKÖ über die aktuellen Entwicklungen des Klimaschutzes und deren Auswirkungen auf die österreichischen Unternehmen.

Das Programm und die Einladung finden Sie auf unserer Homepage <http://www.fmmi.at> -> Rahmenbedingungen -> Umwelt/Energie -> Veranstaltungen.

Anmeldungen bitte an E-Mail [kyoto@kommunalkredit.at](mailto:kyoto@kommunalkredit.at).

Harald Rankl  
05 90 900-3479  
[rankl@fmmi.at](mailto:rankl@fmmi.at)

## Online-Konsultation zum neuen Rahmenprogramm "Horizon 2020"

Die Europäische Kommission hat heute ihren Vorschlag für das neue Rahmenprogramm für Forschung und Innovation „Horizon 2020“ veröffentlicht, als Nachfolge für das 7. Forschungs-Rahmenprogramm. Dieses Programm soll als Schlüsselement der Europa 2020-Strategie die Position der EU im weltweiten Wettbewerb durch Forschung und Innovation stärken, durch damit verbundene Investitionen Arbeitsplätze und Wachstum schaffen und auf zentrale gesellschaftliche Herausforderungen, wie z.B. die Bewältigung des Klimawandels, eingehen.

„Horizon 2020“ vereint erstmals drei EU-Programme: das Rahmenprogramm für FTE, die Innovationsteile des Competitiveness and Innovation Programme (CIP) und das Europäische Institut of Innovation and Technology (EIT). Die Forschungsagenden für das neue Rahmenprogramm sind in drei Säulen gegliedert: „Excellence in the Science Base“, „Industrial Leadership“ und „Societal Challenges“.

Das Bundesministerium für Wissenschaft und Forschung führt ab sofort bis 23. Dezember 2011 einen nationalen Konsultationsprozess durch und lädt zur Teilnahme ein. Unter dem Link <http://consultation2011.era.gv.at> haben Sie die Möglichkeit Ihre Stellungnahme zum Kommissionsvorschlag abzugeben.

Anbei auch die dazugehörige Pressemitteilung der EU-Kommission: <http://europa.eu/rapid/pressReleasesAction.do?reference=IP/11/1475&format=HTML&aged=0&language=DE&guiLanguage=en>

Weitere interessante Dokumente können Sie im FMMI anfordern.

Harald Rankl  
05 90 900-3479  
[rankl@fmmi.at](mailto:rankl@fmmi.at)

## FFG Akademie / EIP: Trainings-Termine zum 7. EU-Rahmenprogramm 2012

Die FFG freut sich, Ihnen das Trainingsangebot der FFG-Akademie zum 7. EU-Rahmenprogramm (7. RP) für das Jahr 2012 zu präsentieren.

Die bewährten Trainingsveranstaltungen sind maßgeschneidert für alle, die sich erstmals zum 7. RP informieren möchten, einen Erfolg

RECHT - POLITIK

IMPORT-EXPORT

UMWELT - ENERGIE

FORSCHUNG - ENTWICKLUNG

VERANSTALTUNGEN

DIVERSES

versprechenden Projektantrag verfassen oder ein Projekt effizient abwickeln wollen.

Profitieren Sie vom Know-how der ExpertInnen der FFG, die Ihnen alle relevanten Informationen kompakt, übersichtlich und mit vielen Tipps aus der Praxis aufbereiten. Trainingsangebot sowie die Termine finden Sie unter: [http://rp7.ffg.at/ffg\\_eip\\_akademie\\_trainings](http://rp7.ffg.at/ffg_eip_akademie_trainings). Die Teilnahme an den Trainings ist kostenlos.

Aktuell zur Anmeldung offen:

Das 7. RP für Newcomer (letzter Termin): **5. bis 6. März 2012**, Wien ([http://rp7.ffg.at/ffg\\_eip\\_akademie\\_Modul\\_1](http://rp7.ffg.at/ffg_eip_akademie_Modul_1))

Projektentwicklung und Antragstellung im 7. RP: **15. bis 16. Februar 2012**, Wien ([http://rp7.ffg.at/ffg\\_eip\\_akademie\\_Modul\\_2](http://rp7.ffg.at/ffg_eip_akademie_Modul_2))

Harald Rankl  
05 90 900-3479  
[rankl@fmmi.at](mailto:rankl@fmmi.at)

## RGC-Lehrgang: Management von Forschungs- und Entwicklungsprojekten

Der nächste RGC-Lehrgang zu "Management von Forschungs- und Entwicklungsprojekten" bietet Ihnen praxisnahes Know-how für effizientes Projektmanagement: Der Kurs soll einen Beitrag leisten, Projektmanagementwissen sowie -fähigkeiten bei den österreichischen ForscherInnen zu etablieren und zu stärken.

**Dauer:** 2 x 4 Tage

**Modul 1:** 27. Februar bis 1. März 2012

**Modul 2:** 16. bis 19. April 2012

**Kosten:** 2.550 Euro zzgl. 20% USt

### SPEZIALANGEBOT!

KoordinatorInnen eines geförderten Projektes des 7. EU-Rahmenprogramms wird eine Kostenreduktion von minus 50% der Kurskosten geboten. Wenn Sie dieses Spezialangebot nutzen möchten, dann melden Sie sich bitte bei Elke Wenzl, E-Mail [elke.wenzl@ffg.at](mailto:elke.wenzl@ffg.at), Telefon (0)5 77 55-4111 bis spätestens **6. Februar 2012** an. Dieses Angebot gilt nur für eine beschränkte Anzahl von TeilnehmerInnen. Die Vergabe der preisreduzierten Plätze erfolgt in der Reihenfolge der Anmeldungen.

Nähere Information zum Kurs (Anmeldung, Kursinhalte) finden Sie auf <http://www.rgc.at/training/projektmanagement-und-programmmanagement/lehrgaenge/detail/lehrgang-management-von-forschungs-und-entwicklungsprojekten/> oder kontaktieren sie einfach Roland Gareis Consulting, Telefon 01/367 70 22-10.

ExpertInnen der FFG/Europäische und Internationale Programme (FFG/EIP) werden einen Vormittag im Rahmen des Kurses gestalten, der sich mit spezifischen Aspekten des Managements von EU-Forschungsprojekten und den Regeln des EU-Rahmenprogramms beschäftigt. Die Leistungen der FFG/EIP in diesem Rahmen erfolgen unentgeltlich.

RECHT - POLITIK

IMPORT-EXPORT

UMWELT -  
ENERGIEFORSCHUNG -  
ENTWICKLUNGVERAN-  
STALTUNGEN

DIVERSES

## K 2013

International Trade Fair No. 1 for Plastics and Rubber Worldwide

**Termin: 16. bis 23. Oktober 2013**

**Ort: Düsseldorf, Deutschland**

Weitere Informationen erhalten Sie auf <http://www.k-online.de>.

## Anuga FoodTec

Wichtigste Zuliefermesse der Lebensmittel- und Getränkeindustrie

**Termin: 27. bis 30. März 2012**

**Ort: Köln, Deutschland**

Weitere Informationen erhalten Sie auf <http://www.anugafoodtec.de>.

## Laufsteg für Unternehmer verschoben

Im September haben wir in unserer FMWI-News (Ausgabe 6/11) von einem Projekt des europäischen Dachverbandes der Elektro-, Elektronik-, Maschinen- und Metallwarenindustrie Orgalime namens „Engineering Catwalk“ berichtet.

Dabei ging es darum, dass Unternehmen unserer Branche innovative Produkte in Brüssel auf dem Platz vor dem Europäischen Parlament vorführen. Wir hatten Sie gebeten, uns ein etwaiges Interesse mitzuteilen.

Nun hat Orgalime sich entschlossen, das Projekt auf unbestimmte Zeit zu verschieben. Wir bitten hierfür um Verständnis.

## Umfangreiche Bilanzkennzahlen für die Maschinen- und Metallwarenindustrie

Die aktuelle Studie zu den Bilanzkennzahlen der MMI ist nun online auf unserer Homepage. Die Branche ist dabei nicht nur untergliedert in die Bereiche Maschinenbau und Metallware, sondern auch in Einzelbranchen wie Metallbau, Landmaschinen, Stahlrohre, Werkzeugmaschinen und automotiv Zulieferung. Zusätzlich sind die Unternehmen in Größenklassen gegliedert.

Verfügbar sind Bilanzkennzahlen wie EBIT, Eigenkapital, Personalanteil, Materialanteil, Produktivität,... Nutzen Sie diese umfangreiche Datensammlung zum Benchmarking etc.

Die Studie finden Sie auf <http://www.fmmi.at> -> Zahlen & Daten.

Hans-Paul Nosko  
05 90 900-3459  
[nosko@fmmi.at](mailto:nosko@fmmi.at)

Martin Baminger  
05 90 900-3477  
[bamingerl@fmmi.at](mailto:bamingerl@fmmi.at)

RECHT - POLITIK

IMPORT-EXPORT

UMWELT - ENERGIE

FORSCHUNG - ENTWICKLUNG

VERANSTALTUNGEN

DIVERSES

Martin Baminger  
05 90 900-3477  
[bamingerl@fmfi.at](mailto:bamingerl@fmfi.at)

## Arbeitskosten 31,13 Euro pro Stunde - internationaler Vergleich

Die Arbeitskosten im produzierenden Sektor sind im letzten Jahr auf 31,13 Euro angestiegen. Eine aktuelle Publikation des Instituts der deutschen Wirtschaft vergleicht Arbeitskosten pro Stunde auf internationaler Ebene. Die Kostendynamik zeigt einen relativ hohen Anstieg in den vergangenen 20 Jahren von 3,2 % pro Jahr.

Diese und andere aktuelle Publikationen zu Arbeitskosten finden Sie auf der FMFI Homepage <http://www.fmfi.at> -> Zahlen & Daten -> Arbeitskosten.

Harald Rankl  
05 90 900-3479  
[rankl@fmfi.at](mailto:rankl@fmfi.at)

## Aktuelles aus dem Normungswesen

Neue Normen, die in der Zeitschrift „CONNEX“ angekündigt wurden finden Sie auf unserer Homepage <http://www.fmfi.at> -> Rechtliche/Technische Rahmenbedingungen -> Normung.

Informationen über weitere neue oder bereits bestehende Normen erhalten Sie im Österreichischen Normungsinstitut, Telefon 01/213 00-0, E-Mail [office@as-institute.at](mailto:office@as-institute.at).

Yvonne Hasiwar  
05 90 900-3496  
[hasiwar@fmfi.at](mailto:hasiwar@fmfi.at)

## Liste großer Bauprojekte in Deutschland

Die monatlich erstellte Liste großer Bauprojekte in Deutschland ist in sechs Fachbereiche aufgeteilt:

### Gruppe 1- Gewerbliche Bauobjekte

Einkaufszentren, Büro-, Industrie-, Verwaltungsgebäude, Verbrauchermärkte, Warenhäuser, etc.

### Gruppe 2 - Wohnungsbau

Einfamilien- Mehrfamilienhäuser, Doppel-, Ferienhäuser, Studentenheime, etc.

### Gruppe 3 - Infrastruktur und Wirtschaftsbau

Bahnhöfe, Parkhäuser, Logistikzentren, Messehallen, Sportanlagen, Stadien, Klär-, Elektroanlagen, etc.

### Gruppe 4 - Gesundheitseinrichtungen

Kliniken, Krankenhäuser, Pflege-, Altersheime, etc.

### Gruppe 5 - Ausbildungs- und Forschungseinrichtungen

Universitäten, Schulen, Institute, Forschung, Laborgebäude, Technoparks, etc.

### Gruppe 6 - Hotels, Kultur- und Freizeitgebäude

Hotels, Museen, Theater, Hallenbäder, Wellness, etc.

Die Listen vom Dezember 2011 können Sie im FMFI anfordern.



Der Fachverband wünscht Ihnen  
ein gesegnetes Weihnachtsfest und  
viel Erfolg für das Jahr 2012!

**IMPRESSUM**  
**Offenlegung nach § 25 Mediengesetz:**  
<http://www.fmmi.at> -> Impressum  
**Herausgeber:** Fachverband MASCHINEN & METALLWAREN Industrie  
 Wiedner Hauptstraße 63 • A- 1045 Wien  
**Telefon** +43 (0)5 90 900-3482 • **Fax** +43 (0)1 505 10 20  
**E-Mail** [hasiwar@fmmi.at](mailto:hasiwar@fmmi.at) • **Homepage** <http://www.fmmi.at>  
**Für den Inhalt verantwortlich:** Berndt-Thomas Krafft  
**Redaktion:** Barbara Schicker, Yvonne Hasiwar

RECHT - POLITIK

IMPORT-EXPORT

UMWELT -  
ENERGIE

FORSCHUNG -  
ENTWICKLUNG

VERAN-  
STALTUNGEN

DIVERSES